

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 09.03.2010

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Koch, Jutta

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang (10.03.2010 ab 16.00 Uhr)

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner (10.03.2010 ab 16.15 Uhr)

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Trinkl, Cornelia (10.03.2010 ab 15.45 Uhr)

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher

Riedl, Walter

(10.03.2010 ab 16.00 Uhr)

Thäter, Hermann

Sachberater

Gayduschek, Ingrid

Hailand, Josef

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

Urban, Betina

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Seuser, Angelika

(am 10.03.2010, entschuldigt,
beruflich verhindert)

TAGESORDNUNG

1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Renzenhofer Straße" für ein Sondergebiet Einzelhandel sowie Erweiterung des Allgemeinen Wohngebietes anstelle Mischgebiet, Behandlung der Bedenken und Anregungen aus der erneuten Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung
2. Modernisierung des Caritas Alten- und Pflegeheimes "St. Michael" in 90552 Röthenbach a.d.Pegnitz, Randstr. 13
3. Sanierung der Sporthalle der Seespitzschule; Erteilung des Planungsauftrages für die Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär-Elektro
4. Bestattungs- und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz; evtl. Anhebung der Gebühren
5. Kennzeichnung historischer Gebäude im Stadtgebiet von Röthenbach a.d.Pegnitz
6. Vollzug der Baumschutzverordnung; Anträge auf Maßnahmen im Baumbestand
7. Beratung des Haushaltsplanes 2010
8. Antrag des Vereins Quastler e.V. auf Überlassung einer Grundstücksfläche
9. Verschiedenes
 - 9.1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, Alte Siedlung;
 - 9.2. Terminänderung; Besuch der Partnerstadt Les-Clayes-sous-Bois
 - 9.3. Einladung nach Naklo anlässlich des Besuchs des Singvereins Frohsinn

Erster Bürgermeister Steinbauer eröffnet am 09.03.2010 um 14.00 Uhr die öffentliche Stadtratssitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadträtin Seuser (am 10.03.2010 abwesend, entschuldigt, beruflich verhindert), Stadtrat Gottschalk (am 10.03.2010 ab 16.00 Uhr anwesend), Stadtrat Hamann (am 10.03.2010 ab 16.15 Uhr anwesend), Stadträtin Trinkl (am 10.03.2010 ab 15.45 Uhr anwesend) sowie Ortssprecher Riedl (am 10.03.2010 ab 16.00 Uhr anwesend) die etwas später kommen werden, auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Renzenhofer Straße" für ein Sondergebiet Einzelhandel sowie Erweiterung des Allgemeinen Wohngebietes anstelle Mischgebiet, Behandlung der Bedenken und Anregungen aus der erneuten Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung**

Den Damen und Herren des Stadtrats ist die Sitzungsvorlage des Bauamtes vom 21.01.2010, über die bereits am 26.01.2010 im Bauausschuss vorberaten wurde, bekannt.

Nach ergänzender Erläuterung durch VAR Hailand ergeht folgender

Beschluss: **(25:0)**

a) Abwägung

Unter Bezugnahme auf die ausführliche Beratung der Stellungnahmen der erneuten Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung in der öffentlichen Bauausschuss-Sitzung vom 26.01.2010 wird beschlussmäßig festgestellt, dass Änderungen der Planung nicht angezeigt sind. Das Planblatt, die textlichen Festsetzungen und die Begründung sind lediglich redaktionell anzupassen.

b) Satzungsbeschluss

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Renzenhofer Straße“ in der vorliegenden Fassung, bestehend aus dem Planblatt M 1:1000, den textlichen Festsetzungen sowie der Begründung gem. § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches als Satzung

2 **Modernisierung des Caritas Alten- und Pflegeheimes "St. Michael" in 90552 Röthenbach a.d.Pegnitz, Randstr. 13**

Die Damen und Herren des Stadtrats haben Kenntnis von der Beratungsunterlage der Kämmerei vom 04.03.2010.

Auf Nachfrage von Stadtrat Gottschalk bestätigt Erster Bürgermeister Steinbauer, dass bei der Stadt nach dem Übergang der Trägerschaft auf den Caritasverband der Erzdiözese Bamberg e.V., trotz höherer zuwendungsfähiger Kosten kein Antrag auf Anhebung des vorgesehenen Zuschusses eingereicht wurde.

Von Seiten des Gremiums besteht Einverständnis, aufgrund der 4-jährigen Bauzeit jeweils Jahresraten i.H.v.150.000 € im den Haushalten 2010 – 2013 vorzusehen.

Es ergeht folgender .

Beschluss: (25.0)

Der Stadtrat beschließt, die, der Kath. Kirchenstiftung St. Bonifatius bewilligten Zuschussmittel in Höhe von 600.000 € dem Caritasverband der Erzdiözese Bamberg e.V. zu übertragen.

**3 Sanierung der Sporthalle der Seespitzschule;
Erteilung des Planungsauftrages für die Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär-
Elektro**

Die Damen und Herren kennen die Sitzungsvorlage des Bauamtes vom 24.02.2010. VAR Hailand ergänzt weiterhin, dass vom Planungsbüro Mais GmbH die übliche Haftung für Personen- und Sachschäden gewährleistet werde.

Es ergeht folgender

Beschluss: (25:0)

Der Stadtrat beschließt, das Planungsbüro Mais GmbH, Renzenhof, mit der Fachplanung Heizungs-Lüftung-Sanitär-Elektro zur Sanierung der Sporthalle der Seespitzschule zu beauftragen.

Die Bruttohonorarsumme beträgt 98.804,10 €

Haushaltsmittel sind bei Hh.St. 1.2401.9451 bereit zu stellen.

**4 Bestattungs- und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Röthenbach
a.d.Pegnitz; evtl. Anhebung der Gebühren**

Den Damen und Herren ist die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 04.03.2010 bekannt.

Nach ergänzenden Ausführungen zur angedachten Erhöhung der Bestattungs- und Friedhofsgebühren durch Al Holzammer gibt dieser zu bedenken, dass derzeit – auch aus Kostengründen mehr Gräber aufgeben als verlängert werden und weiterer Bedarf an Urnennischen nach einer Gebührenerhöhung absehbar sei.

Der Vorschlag von Stadtrat Pröbster, den Stundenlohn für arbeitsbezogene Gebühren von bisher 30,- € auf 34,- € zu erhöhen, findet die Zustimmung des Gremiums. Eine Erhöhung der Grabnutzungsgebühren um 20 % erscheint der CSU-Fraktion nicht vertretbar.

Zur künftigen Kostenminimierung rät Zweiter Bürgermeister Quast statt weiterer Urnenwände Flächen für Urnengräber auszuweisen.

Gleichzeitig regt Erster Bürgermeister an, im Bauausschuss über die Gestaltung eines modernen Friedhofs unter Berücksichtigung aktueller Tendenzen zu beraten und diese Überplanung zeitnah dem Stadtrat vorzulegen.

Es ergeht hierzu folgender

Beschluss: (18:7)

Der Stadtrat beschließt, die Grabnutzungsgebühren um 20 % zu erhöhen und bei den arbeitsbezogenen Gebühren eine Anhebung von 30,- € auf 34,- € vorzunehmen.

5 Kennzeichnung historischer Gebäude im Stadtgebiet von Röthenbach a.d.Pegnitz

Die Beratungsunterlage des Hauptamtes (Beschluss des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses vom 12.11.2009 TOP 7.1.) ist den Damen und Herren des Stadtrates bekannt.

Das Gremium schließt sich den Ausführungen von Stadträtin Knoch an, wonach die Kennzeichnung historischer Gebäude/Sehenswürdigkeiten Röthenbachs in das Museumskonzept Mühlgasse mit eingebunden werden soll. Die dafür im Haushalt (Hh.St. 1.3202.3670) vorgesehenen Mittel in Höhe von 216.580,- € seien ausreichend.

Stadtrat Hellmann bittet nachdrücklich darum, die Hinweistafeln rechtzeitig vor Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten zu installieren.

Von Seiten des Gremiums besteht deshalb Einverständnis, Frau Dr. Frauenknecht mit der baldigen Vorlage von geeigneten Vorschlägen zu beauftragen.

6 Vollzug der Baumschutzverordnung; Anträge auf Maßnahmen im Baumbestand

Den Damen und Herren ist die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 09.03.2010 bekannt.

Hierzu ergeht folgender

Beschluss: (22:0)

Der Stadtrat beschließt, den folgenden Anträgen von

- a) Blaser Jürgen und Liane, Adenauerring 14, Röthenbach a.d.Pegnitz, auf Entfernung einer Blaufichte
- b) Hierteis Ludwig, Wiesenstr. 25, Röthenbach a.d.Pegnitz, auf Entfernung einer Buche
- c) Mintal Marek, Heinrich-Goebel-Str. 45 d, Röthenbach a.d.Pegnitz, auf Entfernung von vier Föhren aus dem Grundstück Eichenring 10

zuzustimmen. Ersatzbepflanzungen werden nicht angeordnet.

Stadtrat Rathjen war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.,

7 Beratung des Haushaltsplanes 2010

Erster Bürgermeister Steinbauer weist zu Beginn der Beratung des Haushaltsplanentwurfes darauf hin, dass der Ausgleich des Haushalts durch Entnahme aus der Rücklage vorgesehen sei, da sich aufgrund von Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommenssteuer, der Gewerbesteuer und wegen Erhöhung der Kreisumlage sowie gestiegener Personalkosten ein Fehlbetrag ergeben habe.

Die anschließende Stellungnahme des Kämmerers zum Haushaltsentwurf wird der Originalniederschrift als ANLAGE I beigefügt, sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Stadträtin Knoch bedankt sich für die übersichtliche Gestaltung des Haushaltsplanentwurfes.

Obwohl keine Kreditaufnahme erforderlich sein wird, bittet sie die Verwaltung, zu prüfen, ob und zu welchem Zinssatz die Stadt für die vorgesehenen energetischen Maßnahmen KfW-Mittel erhalten könnte. Stadtrat Güntert unterstützt die Bitte unter Verweis auf den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 28.05.2009.

Stadtrat Graf rät – im Hinblick auf den vorgesehenen Rücklagenabbau - im Stadtrat einen Konsolidierungsplan zu erarbeiten.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 teilt Stadtkämmerer Unfried hierzu folgendes mit:

Nach Auskunft der KfW (Frau Schubert) können für energetische Maßnahmen an Schulen Darlehen mit einem Effektiv-Zins von derzeit 1,36 % beantragt werden. Die Darlehenshöhe richtet sich nach der Effizienz der Maßnahme.

Von Seiten des Gremiums wird angeraten, aufgrund des günstigen Zinssatzes die höchstmögliche Summe an KfW-Darlehen für andere, nichtenergetische Projekte (Zinssatz 3,08 %) nachzudenken.

Die Frage von Stadtrat Graf, ob auch die Sanierung des Bauamtes mit KfW-Mitteln möglich wäre, verneint Stadtkämmerer Unfried.

Es ergeht folgender

Beschluss: (22:0)*

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, für die energetische Sanierung der Seespitzturnhalle in höchstmöglichem Maße KfW-Mittel (eff. Zinssatz 1,36 %) zu beantragen bzw. sich, soweit möglich, im Vorgriff auf den Finanzierungsplan weitere Summen sichern zu lassen.

** Die Stadträte Gottschalk und Hamann waren während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.*

Die während der folgenden eingehenden Beratungen vorgenommenen Änderungen des Haushaltsplanentwurfes sowie die wesentlichen Aussprachen zu den einzelnen

Haushaltsstellen werden nachstehend wiedergegeben, wobei den Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts eine „0“ und den Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts eine „1“ vorangestellt ist.

Vorberatung des Haushaltplans für das Jahr 2010:

0.0000.6312

Hierzu liegt ein Antrag des Personalrates vor, der bittet, den freiwilligen Zuschuss für die innerbetrieblichen Weihnachtsfeiern der Mitarbeiter(innen) der Stadt von bisher 10,- auf 20,- € pro Person anzuheben.

Beschluss: (25:0)

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Zuschusses für innerbetriebliche Weihnachtsfeiern auf nunmehr 20,- €/städtischem Bediensteten.

Weiterhin bittet Stadträtin Seuser um eine kurze Aufschlüsselung der Beträge bei Haushaltsstelle „Feiern und Ehrungen.“

In der Folgesitzung am 10.03. beantwortet Stadtkämmerer Unfried die aufgeworfene Frage.

0.0200.4100 und 4440

Unterschiede zwischen den Ansätzen 2008/2009:

Sowohl Personalkosten als auch die Beiträge zu den Versorgungskassen erhöhten sich, nach den Worten von Stadtkämmerer Unfried durch den Wechsel von Mitarbeitern (1 Vollzeit, 1 Teilzeit) in die Hauptverwaltung sowie durch Stundenerhöhungen. Die Namen der Mitarbeiter werden auf Wunsch in der nichtöffentlichen Sitzung genannt.

0.0300.5620

Vor dem Erwerb des – von Stadtkämmerer Unfried vorgestellten – AKDB-Programmes „Verbundprojekt Vermögensbuchführung Mittelfranken“ rät Stadtrat Pröbster zum Vergleich mit anderen Anbietern und bittet um Klärung der Frage, welche Kosten von der AKDB für das Überspielen von Daten verrechnet werden.

0.0331.2616/8412

Stadtrat Rathjen hätte gerne gewusst, warum sich bei den Zinseinnahmen im Vergleich von 2010 zu 2009 derart große Abweichungen ergeben.

Stadtkämmerer Unfried begründet dies kurz.

0.1100.7098

Erster Bürgermeister Steinbauer verweist auf das Schreiben des Landratsamtes Nürnberger Land vom 08.02.2010.

Stadtrat Gottschalk befürwortet, der Empfehlung des Landratsamtes zu folgen.

Stadtrat Pröbster hätte gerne gewusst, in welcher Höhe sich die Zuschüsse der anderen Kommunen bewegen.

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Gremiums für die Beibehaltung der bisherigen Regelung (Zuschuss 260,- €) aus.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 beantwortet Stadtkämmerer Unfried die von Stadtrat Pröbster gestellte Frage wie folgt:

Lt. Auskunft des Landratsamtes Nürnberger Land, Frau Hanisch, entrichtet die Hälfte der Kreiskommunen völlig unterschiedliche Zuschüsse.

Erster Bürgermeister Steinbauer wird diese Angelegenheit demnächst im Kreistag zur Sprache bringen, um ein einheitliches Vorgehen der Gemeinden zu erreichen.

0.1141.6551

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/die Grünen vom 06.03.2010, eingegangen am 09.03.2010 „Haushaltsmittel für die Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzepts“.

Die Ausführungen von Stadtrat Graf zum Antrag ergänzt Stadträtin Knoch durch den Verweis auf die, ab 01.01.2010 zu erwartende Förderung mit Bundesmitteln i.H. von 70 % und die damit verbundene Verpflichtung, das Konzept innerhalb von 10 – 15 Jahren umzusetzen.

Das Gremium sieht in dieser Angelegenheit noch Beratungsbedarf.

Nach eingehender Diskussion ergeht folgender

Beschluss: (21:3)

Der Stadtrat beschließt die Einstellung von Mitteln zur Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzepts i.H. von 10.000 € (mit Sperrvermerk) in den Haushalt 2010.

0.2100.7099

Zum Antrag der Montessori-Vereinigung Nürnberger Land e.V. vom 05.02.2010 verweist der Vorsitzende auf die Förderung über den Landkreis und die Gastschulbeiträge.

Das Gremium spricht sich, aufgrund des ausreichenden, guten Angebots an Schulen vor Ort, gegen die Bereitstellung von Mitteln für andere Schulen aus.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 wird den Mitgliedern des Stadtrats eine Namensliste der Montessori-Schüler aus Röthenbach vorgelegt.

0.2130.7130

Auf Nachfrage von Stadträtin Pirner teilt Stadtkämmerer Unfried mit, dass der Schulverband seit 2009 schuldenfrei sei und die Investitionsumlage nunmehr in die Betriebskostenumlage einfließe.

0.3202.4140/4340/4400

Als Aufwandsentschädigung für die künftig im Museum ehrenamtlich Tätigen wird für 2010 ein Betrag von 4.900,- € in den Haushalt eingestellt.

0.3430.6320

Stadträtin Seuser bittet um Erläuterung des Begriffs „Catering“ im Zusammenhang mit dem Stadtfest.

Der Begriff umfasse – so Erster Bürgermeister Steinbauer – hauptsächlich die Verpflegung der beteiligten Musikkapellen.

0.3490.7091

Stadträtin Trinkl regt an, bei Veranstaltungen, wie dem „Italienischen Abend“ u.a. für gewerbliche Stände eine Standgebühr zu erheben.

Stadtrat Pröbster bittet, das Konzept des „Italienischen Abends“ zu überdenken (Entlastung des Rathauspersonals).

Die erfolgreiche erstmalige Durchführung des „Italienischen Abends“ war ein „Danke-schön“ an die Bewohner des Luitpoldplatzes für die Lärm- und Staubbelästigungen während der Abbrucharbeiten der Gebäude, so Erster Bürgermeister Steinbauer. Künftige Veranstaltungen dieser Art seien – so der Vorsitzende – unter anderen Bedingungen (u.a. mit Helfern der Freiwilligen Feuerwehr) und auch mit höheren Preisen für Speisen und Getränken denkbar.

Für die Konzertreise des Singvereins Frohsinn in die polnischen Stadt Naklo wird ein Zuschuss von 500,- € gewährt.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 werden den Mitgliedern des Stadtrats die „Allgemeinen Zuschussrichtlinien der Stadt Röthenbach“ ausgehändigt.

0.3521.6070

Stadtkämmerer Unfried begründet die Erhöhung des Ansatzes um 3.500,- € mit der Mittelanforderung der Stadtbücherei für die Anschaffung neuer Medien.

Das Gremium schließt sich dem Vorschlag von Stadträtin Knoch an, die eine Erhöhung um 1.500,- € für angemessen hält.

0.4071.6723

Stadtrat Gottschalk bittet um Erläuterung der Ausgaben 2009.

Stadtkämmerer Unfried bestätigt, dass die Kosten in den Vorjahren durch den Einsatz des Sicherheitsdienstes an den Röthenbacher S-Bahn-Stationen höher waren.

0.4603.6319

Die Erhöhung des Ansatzes um 2.500,- € zur Finanzierung eines, vom Jugendzentrum durchgeführten „Jugendferienprogrammes“ findet die Zustimmung des Stadtrates.

0.5421.7063

Über die Empfehlung von Stadtrat Hamann, den Ansatz für den Personalkostenzuschuss (Tagespflege St. Bonifatius) auf bis zu 10.000 € zu reduzieren, könne nachgedacht werden, so der Vorsitzende, da in den letzten Jahren keine Abrechnung der Caritas über den Ausgleich eines Personalkostendefizits mehr vorgelegt wurde. Gleichwohl sei der Stadtratsbeschluss hierzu noch nicht aufgehoben.

0.5500.7093

Stadtrat Gottschalk bittet, den Sperrvermerk (Türkischer Sportverein) zu streichen.

0.5700.6554

Das Gremium regt an, die Haushaltsstelle zum besseren Verständnis mit „Einweisung (Personalschulungsmaßnahme)“ zu benennen und entscheidet sich für die Durchführung des von der Bäderverwaltung beantragten Orga-Gutachtens zur Verbesserung der Arbeitssicherheit der Freibadmitarbeiter.

0.5701.1161

Stadtrat Graf möchte wissen, ob die für das Frei- und Hallenbad vorgesehene Kombikarte im Kostenansatz bereits berücksichtigt sei.

Die Anpassung des Automaten im Freibad und der damit mögliche Einsatz der Kombikarten seien mit Beginn der Badesaison 2011 vorgesehen, teilt der Vorsitzende mit.

0.5800.5165

Stadtrat Gottschalk hätte diese Haushaltsstelle gerne kurz erläutert.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 teilt Stadtkämmerer Unfried mit, dass lt. Auskunft von Gartenbautechniker Stumpf wegen des Plastiktütenverbrauchs für 14 Hundetoi-letten mit den angesetzten Kosten gerechnet werden müsse.

0.6200.7150

Die Zahlungen an die St.Josef-Stiftung erfolgen für die gesamte Laufzeit der Kredite, so VOAR Schopper auf Nachfrage von Stadtrat Gottschalk.

0.6300.5131

Stadtrat Güntert bittet um kurze Erläuterung dieser Haushaltsstelle.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 teilt Stadtkämmerer Unfried hierzu mit:

Nach Absprache mit dem Vertreter des Bauhofleiters wird von Seiten der Kämmerei die Erhöhung des Ansatzes für Straßenreparaturen von 12.000,- € auf 25.000,- € vorgeschlagen.

Hierzu besteht von Seiten des Gremiums Einverständnis.

0.6751.5200

Stadtrat Gottschalk möchte wissen, warum der Ansatz von 2010 unter dem des Vorjahres liegt.

Der anfangs von Bauhofleiter Rümmelein vorgesehene Grundansatz sei bereits angehoben worden, teilt Stadtkämmerer Unfried hierzu mit.

0.7191.5250

Auf Nachfrage von Stadtrat Rathjen bestätigt Stadtkämmerer Unfried, dass in diesem Betrag die vertraglichen Wartungskosten enthalten seien.

0.7500.5620

Mit der Einstellung von 600,- € für die beantragte Fortbildungsmaßnahme besteht Einverständnis.

0.7621.9600

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Website der Stadthalle mit der des Rathauses verlinkt werde.

Das Gremium stimmt der Einstellung der hiervoor vorgesehenen Mittel zu.

0.7622.4480

Stadtkämmerer Unfried teilt auf Nachfrage von Stadträtin Pirner mit, dass die Künstlersozialabgabe von 2005 – 2009 nachbezahlt werden müsse.

0.7711.9357

Obwohl nach den Worten von VAR Hailand tragende Teile des Fahrzeugs verschweißt werden müssen, könne – so die Auskunft von Bauhofleiter Rümmelein – mit der Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges noch bis 2011 gewartet werden.

Stadtrat Gottschalk bittet um Mitteilung, wie hoch die Reparaturkosten voraussichtlich liegen werden.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 teilt Stadtkämmerer Unfried mit, dass lediglich Kosten für die Arbeitszeit anfallen.

0.7901.6610

Anlässlich der Messe „Freizeit“ in Nürnberg habe sie Flyer oder sonstige Werbung für das Röthenbacher Blumenfest vermisst, so Stadträtin Trinkl.

0.7910.6320

Stadtkämmerer Unfried erläutert, dass bisher das Zelt für die Ausbildungsplatzbörse von Mitarbeitern des Bauhofes aufgestellt wurde, allerdings bei Fremdvergabe diese Arbeiten wesentlich effizienter durchgeführt werden könnten.

Stadtrat Güntert weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Sicherheit und Verantwortung auf die Fremdfirma übergingen.

Das Gremium stimmt – aus betriebswirtschaftlichen Aspekten – der Einstellung von 1.600,- € für die Vergabe der Zeltaufbauarbeiten an eine Fremdfirma zu.

0.9191.2060/2070

Stadtrat Güntert möchte den Grund für die reduzierten Zinseinnahmen wissen.

Den niedrigen Ansatz erklärt Stadtkämmerer Unfried mit den derzeitigen niedrigen Zinssätzen.

Vermögenshaushalt :

1.0600.9450

Stadträtin Knoch erinnert an den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.01.2009 (Schaffung eines barrierefreien Zugangs im Rathaus) und bittet den Betrag von 20.000,-€ für eine Eingangsschwelle als Sofortmaßnahme vorzusehen. Stadtrat Gottschalk unterstützt diese Forderung.

Ebenso wie die Stadträte Güntert und Gottschalk hält Stadträtin Knoch die bisherigen Vorschläge weiter für diskussionsbedürftig.

Stadtrat Güntert verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 27.07.2009 (Bebauung Innenstadtareal durch Stadt Röthenbach und dortige Unterbringung städt. Einrichtungen).

Der Einstellung von 20.000,- € für die Sofortmaßnahme „Eingangsschwelle“ wird vom Gremium zugestimmt.

1.1100.9630

Stadträtin Knoch möchte wissen, was unter dem Begriff „Portal“ zu verstehen sei.

Lt. Erstem Bürgermeister Steinbauer ermöglicht dieses dem Bürger, Formulare über das Internet herunterzuladen.

1.2101.9451/3610

Auf die Frage von Stadträtin Pirner, weshalb nur 600.000 € Fördermittel aus dem Konjunkturpaket angegeben wurden teilt der Vorsitzende mit, dass die Förderung in 2 Beträgen ausgezahlt werde (restliche Fördersumme 200.000 € in 2011).

Stadträtin Pirner möchte hierzu noch wissen, ob die, während der Sanierungsphase entfallenden Heizkosten beim Contracting Berücksichtigung finden.
Dies wird von VAR Hailand bestätigt.

1.2104.9450

Die Sanierung der restlichen Dachfläche der Forstersbergschule sei notwendig, so der Vorsitzende und lediglich wegen der erhofften Mittel aus dem Konjunkturförderprogramm II verschoben worden.

Stadtrat Gottschalk regt an, künftig bei Dacharbeiten – zur Reduzierung der Kosten

für die Baustelleneinrichtung – die Maßnahmen komplett in einem Stück durchzuführen.

Stadtrat Güntert möchte wissen, ob dieses Dachflächen mit einer Solaranlage versehen werden sollen.

Der Vorsitzende gibt diese Anfrage an die Verwaltung weiter.

1.2104.9600

Stadträtin Seuser fragt, welche Funktion das Laing-Gerät hat.

Es handle sich hierbei um einen speziellen, energiesparenden Warmwasserboiler, so VAR Hailand.

1.4603.9450

Für diese Maßnahme sei – wegen Unterschreitens der Bagatellgrenze – keine Förderung zu erwarten, beantwortet VAR Hailand die Frage von Stadtrat Scholl. Es werde das Brandschutzgutachten abgewartet; vor allem das Treppenhaus und der Diskobereich sei voraussichtlich zu sichern.

1.4641.9350

Ergänzend zum Vorschlag von Stadträtin Knoch, künftig Bestellungen (hier Anschaffung von Erzieherstühlen) zusammenzufassen und damit günstigere Angebote zu erhalten teilt Stadtkämmerer Unfried mit, dass die Beschaffungsstelle künftig diese Aufgabe wahrnehmen werde.

Stadtrat Gottschalk, der sich dem Vorschlag anschließt, bittet um Auskunft, ob die dem Museum Mühlgasse zur Verfügung stehenden Mittel für die Ausstellung ausreichen.

Entsprechende Angebote werden eingeholt – so VAR Hailand.

1.4641.9350/ 4642.9350

Stadtrat Gottschalk möchte wissen, ob es sich beim Kostenansatz für die Sanierung der Spielgeräte um Erfahrungswerte handle.

Des Weiteren fragt Stadtrat Pröbster nach, ob es sich um Reparaturarbeiten an oder Ersatzbeschaffung von Spielgeräten handle und ob genormte Geräte aus Sicherheitsgründen selbst repariert werden dürfen.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 teilt Stadtkämmerer Unfried hierzu mit, dass Gartenbautechniker Stumpf bestätigte, dass ein Ansatz von jeweils 2.500,- € für Reparaturen und Austausch von Spielgeräten in den städtischen Kindergärten ausreiche. Da nur Original-Ersatzteile verwendet werden, sei die Reparatur der Geräte unbedenklich, versichert Erster Bürgermeister Steinbauer.

1.4647.9450

Stadtrat Rathjen erkundigt sich nach einer möglichen Beteiligung der Lebenshilfe Nürnberger Land an den Investitionskosten für den Ausbau der Kindertagesstätte.

Es sei nicht vorgesehen, dass sich die Lebenshilfe an den Baukosten beteilige, führt Erster Bürgermeister Steinbauer aus.

1.5500.9870

Das Gremium erteilt sein Einverständnis für die Einstellung von 100,- € Mindestzuschuss (Zuschussanfrage des TSV Röthenbach a.d.Pegnitz – Gewichtheberwaage).

1.5600.9550

Die im Stadtgebiet vorhandenen Basketballplätze reichen nach Meinung von Stadtrat

Hellmann aus (er erinnert im Gegenzug an die notwendige neue Umzäunung des Platzes an der S-Bahn-Haltestelle Seespitze).

Erster Bürgermeister Steinbauer sieht weiteren Beratungsbedarf im Sport-, Kultur- und Umweltausschuss, da ein Basketballplatz von den Jugendlichen im JUZ gewünscht werde. Falls die Maßnahme beschlossen werde, könne dies im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden.

Es sollte, nach Meinung von Stadträtin Kist bis zur Jugendsprechstunde am 19.03.2010 abgewartet werden. Dann werde sich herausstellen, ob dieser Wunsch der Jugendlichen noch aktuell sei.

Stadtrat Gottschalk hält die Information der Jugendlichen mittels einer Broschüre über vorhandene Freizeitmöglichkeiten für sinnvoll.

Hierzu schlägt Erster Bürgermeister Steinbauer die Aktualisierung und Neuauflage des bereits existierenden Faltblattes nach Absprache mit dem JUZ vor.

1.5700.9350

Aufgrund der, von den Mitgliedern des Gremiums geäußerten Bedenken zur Sicherheit und Haltbarkeit eines automatischen Sonnensegels rät der Vorsitzende zur Anbringung eines Sperrvermerks und weiteren Beratung im Sport-, Kultur- und Umweltausschuss.

Hiermit besteht Einverständnis.

Stadtrat Rathjen möchte wissen, aus welchem Grund zwei Rasenmäher angeschafft werden sollen und Stadtrat Pröbster fragt nach, ob die Liegewiese bisher mit dem Handrasenmäher gemäht wurde.

Stadtkämmerer Unfried erklärt hierzu in der Folgesitzung am 10.03.2010, das bisher die Anschaffung eines Mähwerkes (Preis 7.000,- €) für das John-Deer-Gerät des Schulverbandes vorgesehen war, das auch in der Seespitzschule eingesetzt werden sollte. Allerdings sei für dieses Gerät kein Mähwerk mehr lieferbar.

Stattdessen kann ein neues, kleineres, straßentaugliches John-Deer-Gerät zu einem Preis von 6.000,-€ für die Seespitzschule erworben werden, mit dem auch im Freibad gemäht werden könnte. Ein Aufsitzrasenmäher für das Freibad wäre nicht mehr erforderlich.

Allerdings sei zum Mähen der schwer erreichbaren Böschungen die Anschaffung eines größeren Handrasenmähers notwendig (Preis ca. 1.600,- €).

Das neue John-Deer-Fahrzeug könne, wenn das bisherige Gerät defekt sei, auch noch für das Schulverbandsgelände verwendet werden, ergänzt hierzu Erster Bürgermeister Steinbauer.

Das Gremium stimmt der Anschaffung eines neuen John-Deer-Gerätes für die Seespitzschule einvernehmlich zu.

Die Frage von Stadträtin Seuser, warum für das Freibad eine eigene Motorsäge benötigt werde, wird nach Rücksprache mit Gartenbautechniker Stumpf beantwortet.

Der Vorsitzende teilt hierzu in der Folgesitzung am 10.03.2010 mit, dass nach Aussage von Gartenbautechniker Stumpf häufig Arbeiten am Pegnitzufer erforderlich werden. Deshalb sei eine eigene Motorsäge, die auch vom Freibadpersonal (Herrn Meier) bedient werden könne, erforderlich (verhandelbarer Preis ca. 750,- €).

Das Gremium stimmt der Beschaffung der Motorsäge für das Freibad zu einem Preis von 750,- € zu.

1.5700.9630

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.03.2010, eingegangen am 08.03.2010 auf „Klärung folgender Fragen:

- Gibt es im Freibad geeignete Dachflächen für eine Photovoltaikanlage?
- Wäre es möglich, mit dieser Anlage das Wasser des Freibades zu beheizen?
- Gibt es andere, ökologisch vertretbare Verfahren, um das Wasser im Freibad zu heizen?
- Welche Investitionskosten würden entstehen?
- Welche zusätzlichen Kosten würden auf die Stadt zukommen, wenn das Wasser im Freibad beheizt würde?

Das Gremium spricht sich, nach den Ausführungen von Stadträtin Knoch für den Antrag aus; Stadtrat Gottschalk rät zur Einstellung von 5.000,- € (mit Sperrvermerk) in den Haushalt 2010.

1.5900.9550

Im Rahmen des interkommunalen Projekts „Industriekultur-Radweg“ wird die Ergänzung der vorhandenen Radwegbeschilderung notwendig – so VOAR Schopper. Stadtrat Gottschalk rät zur überregionalen, einheitlichen Gestaltung der Schilder.

1.6000.9450

Auf Nachfrage von Stadträtin Knoch, welche Energieeinsparung durch die vorgesehenen Maßnahmen am Bauamtsgebäude erwartet werde, teilt VAR Hailand mit, dass mit 34 % niedrigeren Heizkosten (= 2.600,- € Einsparung) gerechnet werden könne. Die Maßnahme wird – so die Entscheidung des Gremiums – vorerst nicht vorgesehen.

1.6150.9320

Die eingestellten Mittel werden zum Erwerb einer Öko-Konto-Fläche in Haimendorf, westlich Grüne Au verwendet (geprüft von der Naturschutzbehörde), so VAR Hailand auf Nachfrage von Stadträtin Seuser.

Zur Frage von Stadtrat Pröbster führt VAR Hailand aus, dass der Erwerb einer 5 ha großen Fläche den momentanen Bedarf abdecke.

1.6300.9350

Das Gremium stimmt der Anschaffung eines Pflasterfugenfüllgerätes zu.

1.6327.9510

Da, lt. Erstem Bürgermeister Steinbauer die Schützenstraße mit Städtebauförderungsmitteln saniert werden kann, sei ersatzweise die Sanierung der Gartenstraße vorgesehen.

Das Gremium beauftragt die Verwaltung, eine Kostenschätzung zur Prioritätenliste 1 zu erstellen und einigt sich darauf, vorerst nur die Kosten für die Sanierung der Wiesenstraße einzustellen.

1.6334.9510

Stadtrat Gottschalk regt an, mit der Gemeinde Leinburg zu verhandeln, damit die Zufahrt zum Moritzberg einheitlich saniert wird.

Hierzu erwähnt der Vorsitzende, dass die auf dem Gebiet von Leinburg liegende Strecke noch in Ordnung sei und lediglich die Oberdeckenerneuerung des Straßenanteils von Röthenbach notwendig werde.

1.6709.9600

Auf Nachfrage von Stadtrat Pröbster in welchem Umfang bereits eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Energiesparbeleuchtung erfolgt sei, teilt Erster Bürgermeister Steinbauer mit, dass sämtliche großen Langfeldleuchten und die Beleuchtung im Bereich der Conradty-Siedlung bereits umgestellt seien.

1.7621.9350

Stadtrat Gottschalk erinnert an die Anschaffung des modernen, multifunktionalen Rednerpultes sowie der Außenbeleuchtung und Beschriftung für die Karl-Diehl-Halle.

Stadträtin Seuser bittet, den Fraktionen den Vertrag mit dem Stadthallenrestaurantpächter zukommen zu lassen.

In der Folgesitzung am 10.03.2010 wird den Damen und Herren des Stadtrats eine Kopie des Pachtvertrages zwischen der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz und den Pächtern Frongia vorgelegt.

Lt. Vorsitzendem wird die Anschaffung von Geschirr und Tischdecken erforderlich, weil die vorhandene Ausstattung bei größeren Veranstaltungen (Beispiel Weihnachtsfeiern der Lebenshilfe) nicht ausreiche und sie sei nicht für den Gebrauch im Restaurant vorgesehen.

1.8800.3402

Für das Gebäude Alter Kirchenweg 10 und 37 liege, so VAR Hailand auf Nachfrage von Stadtrat Gottschalk noch kein Angebot vor. Der Ansatz sei aufgrund eines Gutachtens (Gutachterausschuss) erfolgt.

Stadtrat Pröbster möchte wissen, ob es sicher sei, dass die Grundstücke heuer verkauft werden können.

VAR Hailand bejaht dies.

Anlässlich der Haushaltsplanberatungen wurde folgender Antrag gestellt:

Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 08.03.2010, eingegangen am 08.03.2010 über die „Erweiterung der Streckenführung der Stadtbuslinie bis zum neuen Lidl-Markt bzw. dem Neubaugebiet der Ella-Conradty-Str. und der Einstellung entsprechender Mittel für die Errichtung einer oder mehrerer Haltestellen in den Haushalt 2010“.

Nach den Erläuterungen von Stadtrat Scholl informiert Erster Bürgermeister Steinbauer darüber, dass bereits Haltestellen beantragt wurden und bei der Regierung von Mittelfranken derzeit die Genehmigung eingeholt werde, dass jeweils vormittags die Haltestelle „Tennishalle“ (beidseitig) zweimal zeitnah und auch dienstags und donnerstags Nachmittag angefahren werden könne.

Es sei auch in der Bürgerversammlung für Himmelgarten wegen der Erweiterung des Bus-Fahrplanes nachgefragt worden.

Eine weitere Behandlung des Antrages ist nicht mehr erforderlich, da die angesprochenen Punkte insoweit erledigt wurden.

8 Antrag des Vereins Quastler e.V. auf Überlassung einer Grundstücksfläche

Die Damen und Herren des Stadtrats haben Kenntnis von der Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 09.03.2010.

Hierzu ergeht folgender

Beschluss: (22:0)*

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der Quastler e.V. auf Überlassung einer Grundstücksfläche grundsätzlich zu. Der Standort wird vom Sport-, Kultur- und Umweltausschuss noch festgelegt.

**) Zweiter Bürgermeister Quast war während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.*

9 Verschiedenes

9.1 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, Alte Siedlung;

Erster Bürgermeister Steinbauer verweist auf das Schreiben des Landratsamtes Nürnberger Land vom 09.03.2010, wonach Hinterliegerbebauungen in der Alten Siedlung künftig nicht mehr im Wege der Befreiung vom Bebauungsplan zugelassen werden können. Es bestehe das Risiko einer städtebaulichen Fehlentwicklung. Man sei bereit, einen aktuellen Bauantrag noch nach bisheriger Praxis zu behandeln, wenn die Stadt im Rahmen ihrer Planungshoheit eine Bebauungsplanänderung angohe, die den aktuellen Fall berücksichtige. Es werde eine verbindliche Mitteilung von Seiten der Stadt erbeten, bis wann mit der Aufnahme einer entsprechenden Planung gerechnet werden könne.

Das Gremium spricht sich für eine zeitnahe Überarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Alte Siedlung“ aus.

Beschluss: (23:0)

Der Stadtrat erklärt seine Bereitschaft, den Bebauungsplan Nr. 6 „Alte Siedlung“ mit der städtebaulichen Zielrichtung einer Nachverdichtung insbesondere von Hinterliegerbebauungen zeitnah zu überarbeiten. Die Verwaltung wird beauftragt, das formelle Bebauungsplanänderungsverfahren mit einer Beschlussvorlage zum sogenannten 1. Beschluss unverzüglich auf den Weg zu bringen.

9.2 Terminänderung; Besuch der Partnerstadt Les-Clayes-sous-Bois

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich der Termin für einen Besuch der Partnerstadt Les-Clayes-sous-Bois auf 30.04. – 03.05.2010 verschieben werde.

Das Gremium nimmt hiervon Kenntnis.

9.3 Einladung nach Naklo anlässlich des Besuchs des Singvereins Frohsinn

Anlässlich des Besuchs des Singvereins Frohsinns in Naklo in der Zeit vom 21. – 25.05.2010 erging auch eine Einladung an die Mitglieder des Röthenbacher Stadtrats.

Erster Bürgermeister Steinbauer bittet um rechtzeitige Anmeldung (max. 5 – 6 Personen mit Begleitung).

Diese Sitzung fand am 09.03.2010 von 14.00 Uhr bis 18.45 Uhr und am 10.03.2010 ab 15.30 Uhr bis 17.10 Uhr statt.

Am 10.03.2010 beendet Erster Bürgermeister Steinbauer um 17.10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Jutta Koch
Niederschriftführer